

FINANZPLAN EINWOHNERGEMEINDE

2020-2029

 **Wohlen**



Aufgaben- und Finanzplanung 2020-2029

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
2.	Einleitung	4
3.	Investitionsplan – nach Funktionen – nach Projektstatus: in Bau / beschlossen / geplant	7
4.	Planerfolgsrechnung	15
5.	Nettoschuld	18
6.	Kennzahlen / Grafiken	20
7.	Stellenetat Gemeindeverwaltung Wohlen 2020 bis 2029 – Organigramm – voraussichtliche Entwicklung – Zusammenzug / Kommentar – in Betracht zu nehmenden Indikatoren	23
8.	Finanzplan Abwasserbeseitigung	27
9.	Finanzplan Abfallwirtschaft	31
10.	Antrag	35

1. Zusammenfassung

Die rollende Finanzplanung stellt die voraussichtliche finanzielle Entwicklung der Gemeinde Wohlen dar. Die überarbeiteten Schätzungen bestätigen von neuem, dass wichtige notwendige und nicht mehr auf-schiebbare Investitionsprojekte anstehend sind. Dagegen sind die finanziellen Mittel limitiert. Unter diesen Voraussetzungen braucht es die Unterstützung aller Entscheidungsträger, um die für Wohlen wichtigen Projekte realisieren zu können. Um eine attraktive Wohngemeinde zu bleiben, bedarf es einer guten und zeitgemässen Infrastruktur ganz nach dem Leitgedanken „*Lebendig und Mittendrin*“.

Im langjährigen Vergleich der Nettoinvestitionen 1988 – 2017 zeigt sich, dass die Gemeinde Wohlen mit jährlichen Nettoinvestitionen pro Einwohner von CHF 341 rund 31% unter dem Durchschnitt aller aargauischen Gemeinden von CHF 493 pro Einwohner liegt.

Wie bereits mehrfach ausgeführt, sind die notwendigen Sanierungen/Erneuerungen und Erweiterungen der Infrastruktur ein finanzieller Kraftakt, der zu zunehmenden Schulden führt. Andererseits ist das Hin-ausschieben der Instandhaltung auch eine grosse Hypothek, die weitergegeben wird, wenn Investitionen nicht getätigt werden.

Folgende Merkmale beeinflussen die vorliegende Finanzplanausgabe:

Investitionsplan

- Investitionsvolumen liegt über alle Planjahre bei CHF 139,6 Mio. Die Summe der Projekte mit Status „geplant“ erreicht CHF 128,7 Mio. Die Schwerpunkte der Investitionen liegen mit rund 65% oder CHF 90,3 Mio. im Bereich Bildung und mit 28% oder CHF 39,5 Mio. beim Verkehr.
- Kumulative Selbstfinanzierung beträgt CHF 59,1 Mio. – entspricht der im Legislaturprogramm angestrebten durchschnittlichen Selbstfinanzierung von CHF 4-5 Mio. Jedoch ist der Selbstfinanzierungsgrad von nur 42,4% ungenügend und liegt deutlich unter der 70%-Marke. Bei Werten >70% kann von einer verantwortbaren Neuverschuldung gesprochen werden.

Plan-Erfolgsrechnung

- Für die gesamte Plandauer 2020 - 2029 wird mit einem Steuerfuss von 115% gerechnet.
- Im Steuerertrag enthalten: Zunahme der Einwohnerzahl von 16'562 (Ende 2018) auf 18'459 bis 2029, zusätzlich jährliche Wachstumsraten zwischen 0,7% - 1,5%.
- Beiträge aus dem FLA von CHF 4,45 Mio. jährlich; zudem Beitrag Feinausgleich Aufgabenverschiebungsbilanz von CHF 0,35 Mio. pro Jahr.
- Einführung kostendeckende Abfallwirtschaft ist ab 2021 vorgesehen. Entlastung der Erfolgsrechnung um den steuerfinanzierten Zuschuss von jährlich CHF 700'000.
- Entlastung durch Wegfall Verzinsung Darlehen Bifang ab 2022.
- Ertrag Baurechtszins Isler-Areal ab 2023 CHF 0,3 Mio. (anstelle Verkaufserlös).
- Betriebs- und Kapitalfolgekosten basieren auf dem Investitionsplan.
- Zusätzliche Stellen gemäss Erhebung und ein moderates Wachstum eingerechnet.
- Kostenanstieg aus Übernahme der Verlustscheine von Krankenkassenprämien und Selbstbehalten auf maximal CHF 640'000 jährlich.
- Erhöhung Ressourcenkontingent Kindergarten/Primarstufe usw. Folglich Zunahme Besoldungsanteil

Nettoschuld

- Die Nettoschuld (NS) überschreitet die 100 Mio. Marke ab 2023 und erreicht beim Höchststand im 2025 über CHF 127 Mio.
NS je Einwohner von CHF 2'501 – CHF 5'000 = hohe Verschuldung gesprochen
NS je Einwohner >CHF 5000 = sehr hohe Verschuldung, was ab 2023 der Fall ist.
Der kantonale Richtwert von CHF 2'500/EW wird in allen Planjahren überschritten.

2. Einleitung

Der Gemeinderat legt Ihnen die Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) 2020 – 2029 vor.

2.1 Zweck

Im Gemeindegesetz ist festgehalten: «Der Gemeinderat erstellt eine Aufgaben- und Finanzplanung für mindestens 4 Jahre und aktualisiert diese jährlich.» Diese ist öffentlich. Sie dient als Führungs- und Steuerungsinstrument und gibt Aufschluss über die voraussichtlich finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Wohlen in den kommenden Jahren, ist rechtlich aber nicht verbindlich.

Folgende Elemente müssen darin enthalten sein (Finanzverordnung § 7):

- der Planaufwand und -ertrag für die Aufgabengebiete der Gemeinde
- die Planinvestitionsausgaben und -einnahmen für die Aufgabengebiete der Gemeinde
- die Schätzung des Finanzierungsbedarfs
- die Finanzierungsmöglichkeiten
- die Entwicklung der Kennzahlen der Nettoschuld I je Einwohner, des Eigenkapitaldeckungsgrades und des Selbstfinanzierungsgrades

2.2 Grundlagen

Der vorliegende Finanzplan basiert auf:

- dem Leitbild der Gemeinde
- dem Legislaturprogramm 2018-2021
- dem genehmigten Budget 2019
- der Rechnung 2018 mit einer Nettoschuld von CHF 28,5 Mio.
- dem vom Gemeinderat verabschiedeten Budget 2020

2.3 Rahmenbedingungen

Entscheide der übergeordneten Staatsebenen wirken sich in unterschiedlichem Masse auf den Finanzhaushalt der Gemeinde aus (z.B. Annahme STAF, laufende Verordnungsanpassungen auf Bundesebene im Bereich Pflegefinanzierung mit noch unbekanntem Ausgang usw.). Zudem beeinflusst die Struktur der Gemeinde den Finanzhaushalt bekanntlich eher ungünstig. Um diese Lücke mindestens teilweise zu schliessen, werden der Gemeinde substanzielle Beiträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich ausgerichtet. Diese sind in die vorliegende Planung eingeflossen.

Dennoch steht die Gemeinde vor grossen finanziellen Belastungen. Die Herausforderung wird sein, die vielen Investitionsvorhaben mehrheitlich in den Werterhalt der vorhandenen Infrastruktur, aber auch in neue Projekte, mit dem im Budget 2020 beantragten Steuerfuss von 115%, umzusetzen. Ohne diese Mehreinnahmen sind die Vorhaben nicht finanzierbar und somit auch nicht realisierbar. Der vorliegende Finanzplan unterstreicht dies wiederum klar und deutlich.

Im aktuellen Legislaturprogramm hat der Gemeinderat mitgeteilt, dass das Leistungsangebot aufrechterhalten und die Infrastruktur zeitgemäss modernisiert werden soll - dies mit einer angemessenen Steuerbelastung und einem ausgeglichenen Finanzhaushalt.

2.4 Finanzpolitische Ziele

Im Legislaturprogramm 2018 – 2021 ist u.a. folgendes festgelegt:

- Die Gemeinde Wohlen erarbeitet sich eine durchschnittliche Eigenfinanzierung von jährlich CHF 4.0 bis 5.0 Mio.
- Das mittelfristige Haushaltgleichgewicht ist gemäss Vorgaben des Kantons erreicht.
- Der Finanzplan wird jährlich aktualisiert und die Verschuldungsgrenze in Berücksichtigung des anstehenden Unterhalts- und Investitionsbedarfs beurteilt.
- Die Investitionen der Gemeinde Wohlen werden vorausschauend und unter Berücksichtigung ihrer Notwendigkeit und Tragbarkeit geplant und berücksichtigen die Leistungsfähigkeit der Gemeinde.
- Der angestrebte durchschnittliche Pro-Kopf-Steuertrag orientiert sich am kantonalen Mittel.

Die folgenden Finanzkennzahlen, wie in § 26 der Finanzverordnung verlangt, dienen zur Beurteilung der Finanzlage, d.h. Verschuldung, Finanzierung und Leistungsfähigkeit:

Steuerfuss	2019: 110% Festsetzung durch Regierungsrat. 2020: 115% Anpassung zur Deckung der Mehrbelastungen der Erfolgsrechnung durch Betriebs- und Kapitalkosten, welche durch laufende/geplante Grossprojekte zusätzlich entstehen.
Nettoschuld I je EW	< CHF 2'500 (Richtwert: CHF 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung; CHF 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung, > CHF 5'000 sehr hohe Verschuldung)
Nettoverschuldungsquotient	100% - 150% (Richtwert: < 100% gut / 100 - 150% genügend)
Zinsbelastungsanteil	< 6% (Richtwert: 0 - 4% gut / 4 - 9% genügend)
Selbstfinanzierungsanteil	> 10% (Richtwert < 10% schlecht / 10 - 20% mittel)
Selbstfinanzierungsgrad	mittelfristig 100% (Zeitraum 8-10 Jahre)
Kapitaldienstanteil	< 12% (Richtwert: < 5% geringe Belastung / 5 - 15% tragbare Belastung)

Zur Umsetzung der in der Planung aufgeführten Projekte muss von den Finanz-Kennzahlen abgewichen werden. Langfristig sollen sich diese jedoch in der vorgesehenen Bandbreite bewegen.

2.5 Steuerfuss

Die Gemeindesteuerfüsse 2019 sind in den meisten Aargauer Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben. In 197 der 211 Gemeinden ist der Steuerfuss gleich wie im letzten Jahr, in drei Gemeinden wurde der Steuerfuss gesenkt. Elf Gemeinden haben ihren Steuerfuss erhöht.

Eine Übersicht der aktuell geltenden Steuerfüsse 2019 der Aargauer Gemeinden zeigt folgendes Bild:

- 117 Gemeinden (55%) mit einem Steuerfuss von 109% und tiefer
- 12 Gemeinden (6%) mit einem **Steuerfuss von 110%**
- 83 Gemeinden (39%) mit einem Steuerfuss von 111% und höher

Gemessen am Steuerertrag der natürlichen Personen macht der steuerfinanzierte Anteil der Abfallwirtschaft knapp 2% aus (Budget 2019)!

Das Kantonsmittel 2018 liegt bei 102,4%. Nachstehend der Vergleich des Norm-Steuerertrages pro Einwohner (auf 100% umgerechnetes Steueraufkommen) basierend auf der Jahresrechnung 2018:

- | | |
|---|--------------|
| – Gemeinde Wohlen | CHF 2'222.00 |
| – Durchschnitt aller aargauischen Gemeinden | CHF 2'778.00 |

Auch mit dem aktualisierten Finanzplan wird die Tendenz der vorangegangenen Finanzpläne bestätigt. Um den Investitionsschub nur einigermaßen tragen zu können, ist eine Erhöhung des Steuerfusses unabweichlich. Deshalb wird mit dem Budget 2020 ein Steuerfuss von 115% beantragt.

2.6 Schlussfolgerung

Der Gemeinderat hat das Budget 2020 eingehend beraten und verabschiedet. Dieses sieht mit einem Steuerfuss von 115% ein Gesamtergebnis von CHF 2,13 Mio. vor, beim Finanzierungsergebnis wird mit einem Fehlbetrag von CHF 3,8 Mio. gerechnet. In Bezug auf das Budget 2020 ist diese Situation unbedenklich. Bei der langfristigen Betrachtung wird der Handlungsbedarf aber offensichtlich. Angesichts der Notwendigkeit der zahlreichen Investitionen in den Ausbau und Werterhalt der Infrastrukturen und dem damit verbundenen immensen Mittelbedarf ist die Verbesserung der Rechnungsergebnisse ausserordentlich wichtig.

Deshalb und im Sinne einer weitsichtigen Finanzpolitik wird ein neuer Anlauf unternommen und die wiederholt angekündigte Steuerfusserhöhung mit dem Budget 2020 abermals beantragt. Ohne die sich daraus ergebenden, eingeplanten Mehreinnahmen ist die Umsetzung der vorgesehenen notwendigen Infrastrukturprojekte nicht realisierbar. Daneben sind allfällige weitere ertrags- und ausgabenseitige Verbesserungen zu prüfen.

Nach mehreren Beratungen des Investitionsprogrammes erachtet der Gemeinderat die darin aufgelisteten Projekte als notwendig. Es ist nicht mehr verantwortbar, die Vorhaben noch weiter hinauszuschieben oder gar darauf zu verzichten, d.h. der Nachholbedarf in den Werterhalt der vorhandenen Infrastruktur muss im skizzierten Planungszeitraum verwirklicht werden.

So ist in den Jahren 2019 – 2029 ein Investitionsvolumen für einen Gesamtbetrag von beinahe CHF 140 Mio. im Finanzplan eingestellt. Um die damit erkennbaren zusammenhängenden Belastungen finanziell zu verkraften, bedarf es der zusätzlichen Erträge. Dennoch wird die Verschuldung in den kommenden Jahren massiv zunehmen.

Das Gemeindegesetz hält fest, dass das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig (7 Jahre) ausgeglichen sein muss. Aus dieser Bestimmung geht hervor, dass die Ergebnisse der Erfolgsrechnung für die Finanzpolitik entscheidend sind. Die gesetzliche Vorgabe kann zwar erfüllt werden, obwohl vorübergehend Aufwandüberschüsse bevorstehen. Das kumulierte Ergebnis ist im Vergleich zu den vorgesehenen hohen Investitionen eigentlich zu gering. Diese Einschätzung wird aus dem Verlauf der künftigen finanziellen Entwicklung bzw. den Kennzahl erkennbar. Konkret zeigt sich die ungenügende finanzielle Leistungsfähigkeit am signifikanten Anstieg der Nettoschuld.

Der Gemeinderat kommt einmal mehr zum Schluss, dass die Investitionen langfristig eine positive Wirkung haben und den Standort Wohlen stärken. Die zeitgemässe Sanierung und Erneuerung der Infrastruktur ist für den Finanzhaushalt eine Herausforderung insbesondere wegen den stark zunehmenden Schulden. Andererseits ist das Hinausschieben der Instandhaltung auch eine Hypothek, allerdings nicht monetär, die weitergegeben wird. Unter diesem Aspekt gilt es die zweifellos grossen Aufgaben anzugehen und gemeinsam zu lösen. Dafür bedarf es den Willen aller politischen Entscheidungsträger, wie auch der stimmberechtigten Bevölkerung.

3. Investitionsplan

3.1 Erläuterungen

- Reihenfolge
 - nach Funktionen gemäss Kontenplan
- **Im abgebildeten Zeitraum 2019 – 2029 steht der Gemeinde ein Investitionsboom bevor. In der Planrechnung sind Projekte für CHF 139,6 Mio. aufgeführt.** Davon haben CHF 128,7 Mio. den Status «geplant». Bezogen auf das Gesamtvolumen ergibt sich eine jährliche Investitionsquote von CHF 12,68 Mio.

Im Wesentlichen fallen die Vorhaben nach Funktion wie folgt an:

- CHF 90,3 Mio. im Bereich Bildung
- CHF 39,5 Mio. im Bereich Verkehr
- CHF 15,5 Mio. im Bereich Allgemeine Verwaltung

Die durch den Investitionsschub resultierenden höheren planmässigen Abschreibungen nach Nutzungsdauer und der steigende Aufwand für den Schuldendienst sind in der Planerfolgsrechnung enthalten.

- Das grosse Investitionsvolumen ist nur umsetzbar und finanziell künftig tragbar, wenn die mit dem Budget 2020 beantragte Steuerfussanpassung von 5% auf 115% angenommen wird. Damit kann die Selbstfinanzierung etwas angehoben werden, was unbedingt nötig ist, um die zusätzlich anfallenden Betriebs- und Kapitalkosten zu tragen.
- Wie der Selbstfinanzierungsgrad von nur 42,4% über alle Planjahre aufzeigt, wird die finanzielle Leistungsfähigkeit zwar mit dieser Massnahme etwas verbessert, erreicht aber den Richtwert bei weitem nicht. D.h. das vorgesehene Planungsvolumen übersteigt die finanzielle Leistungsfähigkeit im erwähnten Zeitraum immer noch markant.
- Ausgehend von nicht vorhersehbaren Einflüssen (politische Entscheide, Bewilligungsverfahren, Verzögerungen) wird ein Realisierungsgrad von 80% des Investitionsplanes als eher wahrscheinlich erachtet, was den Selbstfinanzierungsgrad auf 53% ansteigen lässt. Erst bei einer Selbstfinanzierung von >70% kann von einer verantwortbaren Neuverschuldung gesprochen werden.
- Bis 2025 werden erhebliche Finanzierungsfehlbeträge prognostiziert. Als Folge davon muss zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden.
- Die aufgelisteten Vorhaben zeigen auf, dass bei den werterhaltenden Investitionen in die bestehende Infrastruktur ein bedeutender Nachholbedarf besteht. Durch das Verschieben und Unterlassen von Investitionen sind zwar kurzfristige Entlastungen erreichbar, diese kommen aber später meist teurer zu stehen. Diesem Sachverhalt muss bei den bevorstehenden Diskussionen ebenfalls Beachtung geschenkt werden.
- Im langjährigen Vergleich der Nettoinvestitionen 1988 – 2017 zeigt sich, dass die Gemeinde Wohlen mit jährlichen Nettoinvestitionen pro Einwohner von CHF 341 rund 31% unter dem Durchschnitt aller aarg. Gemeinden von CHF 493 pro Einwohner liegt. Allerdings zeigt der Mehrjahresvergleich auch, dass die Selbstfinanzierung mit CHF 240 pro Einwohner rund 47% unter dem Durchschnitt aller aarg. Gemeinden von 454 pro Einwohner liegt (Quelle Revisionsbericht 2018 Gruber Partner).

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Funktion)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
	0 Allgemeine Verwaltung														
0220															0
0223	Ersatz Informationsinfrastruktur Verwaltung	800				400	400								0
0290															267
0290															0
0290															0
0290															0
0290	Gemeindehaus, Projektierung Ausschreibung	800			600	200		500				0	0	0	80
0290	Gemeindehaus, Sanierung/Erweiterung	4'000				500	3'000							0	114
0290															0
0291															0
0291/293	Bankweg 2, Sanierung/Umnutzung	2'600	0	0		100	2'500								74
0292	ehemals Werkhof/Bleichli, Dachsanierung	200			200										6
0292	ehemals Werkhof/Bleichli	3'500											3'500	0	100
0293															0
0294	Wilstr. 57, 1.OG Mietausbau (Repol)	1'000	50	250	700										29
0294	Wilstrasse 57, Anpassungen/Ausbau 2.E	2'600	50	2'150	400										74
1 Öffentliche Sicherheit															0
1116															0
1400	Amtliche Vermessung Los 7	100	100												20
1506	Fw, Ersatz Verkehrs-Fz (netto)	80		80											5
1506	Fw, Ersatz Wechsellade-Fz (netto)	85				85									6
1506	Fw, Ersatz Brandschutzbekleidung	220				220									44
1506	Fw, Ersatz Pikett-Fz (netto)	330											330		22
1506	Fw, Ersatz Personentransport-Fz (netto)	70					70								5
1610	Militär, keine Vorhaben														0
1620	ZS, keine Vorhaben														0
2 Bildung															0
2170	Kiga Litzibuech, San.Mietausbau	800		800											80
2170	Kindergärten (in Abhängigkeit Kiga-Strat	6'000		400	1'200	1'600	1'600	1'200							1'71
2170															0
2171	Halde, Projektierung Vor-/Bauprojekt	2'400	950	1'391											69
2171	Halde, Neubau Primar	15'800			3'400	8'900	3'500								451
2171	Halde, Sanierung Primar/Rückbau Pavill	4'400				400	3'200	650	0	150					1'26
2171	Halde, Sanierung Wietlisbach	1'900			100	1'600	200								54
2171	Halde, Turnhallentrakt u.Ersatzanbau Be	7'200			300	4'300	2'600								206
2171	Halde-Hofmatten, Plan+Projekt 2-3-fach	890	674	70											89
2171	Halde-Hofmatten, 2-3-fach Halle, Ausfüh	14'340	0	12'400	10'100	3'000									410
2171	Halde, Sanierung Bez.	9'530				500	2'800	4'600	1'630						2'72
2171	Halde, Ergänzung/Erweiterung Bez.	5'000				1'000	3'000	1'000							1'43
2171	Halde-Hofmatten: Anpassung bestehend	1'370		100	1'270										39
2171	Halde-Hofmatten; Neubau Einstellhalle (V	950		70	700	180									27
2172															0
2172	Bünzmatt, Erneuerung Technik Lemschw	1'500	0	300	1'000	200									150
2173	Anglikon, keine Vorhaben														0
2173															0

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Funktion)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
2174	Junkholz, Projektierung	1800				1000	800				0	0			180
2174	Junkholz, Sanierung Schulanlage	7100					1500	2500	2500	600			0	0	203
2174	Junkholz, Sanierung Turnhallen	4400		300	3500	600									126
2174															0
2174															0
2191															0
2191	Ersatz ICT-Schule	1'600		400	200	400	200	200	200						533
2301	bbzf-Schulhaus, keine Vorhaben														0
2302	bbzf-Hallen, Sanierung	0					2200	2200	-176	-176	-176	-176	-176	-3520	0
3 Kultur, Freizeit, Sport															0
3291	Casino, Sanierung Fassade	600		50	550										17
3411															0
3411	Badi, Gesamtsanierung inkl. Zusatzkredit	11'704	1704												334
3411	Investitionsbeitrag Hallenbad Brengarten	500	0	500											50
3412	Eisbahn, Beteiligung	3'000													0
3412	Eisbahn, Baufinanzierung	0	321	-3500	-5821										0
3413															0
3413															0
3413	Niedermatten, Sanierung Rasen Hauptfeld	735	0	735											74
3413															0
3420															0
4 Gesundheit															0
5 Soziale Wohlfahrt															0
5440	Jugendlokal, keine Vorhaben														0
6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung															0
6130	KANTONSSTRASSEN														0
6130	Lärmschutzmassnahmen io.	184	47	88	49										5
6130	Gestaltung Zentralstrasse, Vorlaufkosten	270	100	80	20	20									27
6130	Gestaltung Zentralstrasse, Realisierung	2'500				0	200	1000	800	500					63
6130	Radweg Wohlen-Brengarten	143	51												0
6130	Planung+Sanierung Nutzenbachstrasse	6'266	100	866	2000	2000	1000	300							157
6130	Totalsanierung Villmergerstrasse	2'500		500	25	25	25	125	500	1000	300				63
6130	Kreisel Niedewiler-, Anglikierstrasse	1'000										1000			25
6130	Eingangspforte Dottikerstrasse	150	50	70	30										4
6130	Sanierung Walterschwilerstrasse	1'000			500	500									25
6130	Sanierung Friedhof-, Freiämterstrasse	2'500	100	900	1000	400									63
6130	Sanierung Kapellstrasse - Anglikon	4'000	75	75	50	500	1000	1000	1000	300					100
6130	Sanierung Niedewilerstrasse	1'400											1400		35
6130															0
6130															0

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Funktion)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
6150	GEMEINDESTRASSEN														0
6150	Neubau Strassenbeleuchtung	300	300												8
6150	Neubau Strassenbeleuchtung	2'700		300	300	300	300	300	300	250	200	200			68
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung														0
6150	Ausbau Titlisweg Süd	150		150											4
6150	Gemeindestr./Sanierung a.Villmergerstr.	230	230												6
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	450		450											11
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	300			300										8
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	250				250									6
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	250					250								6
6150	San.Aeschstr. Ost inkl.Neuanschluss A	600			300	300		0							15
6150	San. Bahnhofstrasse	1'000				50	500	450	0						25
6150	Sanierung/Umgestaltung Allmendstr.	379	1												9
6150	Werkhof. Ersatz Fz	100		100											20
6150	Werkhof. Ersatz Fz. "Spindelmäher"	125	125												25
6150															0
6150															0
6150															0
6150.1	Bahnhof, Aargauer, a. Bahnhofstrasse														0
6150.1	~ San./Aufwert. Aargauerstr. West-a. Bah	1'015	28	200	500	250									25
6150.1															0
6150.2	Sorenbühlweg, Sanierung West	1'100	500	293											28
6150.2	Sorenbühlweg, Sanierung in Etappen	580							580						15
6150.3	Sanierung Bünzbrücken	480	110												12
6150.3	Ersatz-/Neubau Brücke Unterdorfstr.Ang	565	515	50											14
6151	Umsetzung Parkierungskonzept	240	36												48
6151															0
6151	Tiefgarage Bahnhof Wohlen	7'180	3800	3380											205
6151															0
6220	Planung-Projektierung Entwicklung Bahn	2'568	845												257
6220	Neugestaltung Bushof/Bahnhofplatz	10'560	4500	4120	1590										302
6220	Bahnhof. Bau 2. Personenunterführung	2'971	1463	200											74
6220	Bahnhof. Beitrag Bund	-4'830			-4'830										-121
6220	Bahnhof. Beitrag Kanton/Dritte	-6'760				-6'760									-169
6220															0
7 Umwelt, Raumordnung															0
7410	Hochwasserschutz Büttikerbach	806	170	350	274										0
7410	do./Entnahme aus Erneuerungsfonds	-806				-806									0
7410	Bachöffnung Wohlerbergbach, 1.Etappe	100	0	70	30										2
7410	Revitalisierung/Ausbau Nutzenbach (Dek	1'123	43	100	350	350	200	80							22
7410	Hochwasserschutz: HRB Wohlen (Dekre	3'790	600												0
7410	Hochwasserschutz: Teilausbau Bünz (De	1'837	200												0
7410	dito./Entnahme aus Erneuerungsfonds	-5'627		-5'627											0
7690	Altlastensanierung Scheibenstand	700		570	700	-570									70
7710															0

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Funktion)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
7900	Merkur-Areal, Planungskredit	200											200		20
7900	Erschliessungsplanung/Landumlegung Wi	86	60	24											9
7900	Erschliessung "Wii" (netto 1/3-Anteil)	1'300	0	300	500	500									33
7900	Teilrevision Nutzungsplanung	185	20	80	65	20									19
8 Volkswirtschaft															0
8120	Erneuerung Drainageleitungen Obermatte	229													5
8120															0
8500	Standortmarketing-Konzept	416	3												83
9 Finanzen und Steuern															0
Total Investitionsprojekte		168'659	17'921	13'025	22'152	22'514	31'045	16'105	7'334	2'624	374	1'024	5'454	-3'520	6'381

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Projektstatus)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
Projekte in Bau															
2171	Halde, Projektierung Vor-/Bauprojekt	42'335	17'119	1'997	-5'872	-4'946	1'200	380	0	0	0	0	0	0	1'504
2171	Halde, Projektierung Vor-/Bauprojekt	2'400	950	1391											69
2171	Halde-Hofmatten, Plan+Projekt 2-3-fach	890	674	70											89
3411	Badi. Gesamtsanierung inkl. Zusatzkredit	11'704	1704												334
3412	Eisbahn, Beteiligung	3'000													0
3412	Eisbahn, Baufinanzierung	0	321	-3500	-5821										0
6130	Radweg Wohlen-Bremgarten	143	51												0
6130	Planung+Sanierung Nutzenbachstrasse	6'266	100	866	2000	2000	1000	300							157
6150	Neubau Strassenbeleuchtung	300	300												8
6150	Sanierung/Umgestaltung Allmendstr.	379	1												9
6150	Werkhof. Ersatz Fz. "Spindelmäher"	125	125												25
6150.1	-San./Aufwert. Aargauerstr. West-a. Bahr	1'015	28	200	500	250									25
6150.2	Sorenbühlweg, Sanierung West	1'100	500	293											28
6150.3	Sanierung Bünzbrücken	480	110												12
6150.3	Ersatz-/Neubau Brücke Unterdorfstr. Ang	565	515	50											14
6151	Umsetzung Parkierungskonzept	240	36												48
6151	Tiefgarage Bahnhof Wohlen	7'180	3800	3380											205
6220	Planung-Projektierung Entwicklung Bahn	2'568	845												257
6220	Neugestaltung Bushof/Bahnhofplatz	10'560	4500	4120	1590										302
6220	Bahnhof. Bau 2. Personenunterführung	2'971	1463	200											74
6220	Bahnhof. Beitrag Bund	-4'830			-4'830										-121
6220	Bahnhof. Beitrag Kanton/Dritte	-6'760				-6'760									-169
7410	Hochwasserschutz Büttikerbach	806	170	350	274										0
7410	do./Entnahme aus Erneuerungsfonds	-806				-806									0
7410	Revitalisierung/Ausbau Nutzenbach (Dek	1'123	43	100	350	350	200	80							22
7410	Hochwasserschutz: HRB Wohlen (Dekre	3'790	600												0
7410	Hochwasserschutz: Teilausbau Bünz (De	1'837	200												0
7410	dito./Entnahme aus Erneuerungsfonds	-5'627		-5'627											0
7900	Erschliessungsplanung/Landumlegung Wi	86	60	24											9
7900	Teilrevision Nutzungsplanung	185	20	80	65	20									19
8120	Erneuerung Drainageleitungen Obermatte	229													5
8500	Standortmarketing-Konzept	416	3												83
Projekte beschlossen															
1400	Ämtliche Vermessung Los 7	1'084	527	388	99	20	0	0	0	0	0	0	0	0	66
6130	Lämschutzmassnahmen io.	100	100												20
6130	Gestaltung Zentralstrasse, Vorlaufkoster	184	47	88	49										5
6130	Eingangspforte Dottikerstrasse	270	100	80	20	20									27
6150	Ausbau Tiflisweg Süd	150	50	70	30										4
6150	Gemeindestr./Sanierung a. Villmergerstr.	150	150	150											4
6150.1	Bahnhof.-Aargauer, a. Bahnhofstrasse	230	230												6
6150.1	Bahnhof.-Aargauer, a. Bahnhofstrasse														0

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Projektstatus)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
Projekte geplant		125'240	275	10'640	27'925	27'440	29'845	15'725	7'334	2'624	374	1'024	5'454	-3'520	4'811
0223	Ersatz Informationsinfrastruktur Verwaltung	800				400	400						0		267
0290	Gemeindehaus, Projektierung Ausschreib	800			600	200						0	0		80
0290	Gemeindehaus, Sanierung/Erweiterung	4'000				500	3'000	500					0		114
0291/293	Bankweg 2, Sanierung/Umnutzung	2'600	0	0		100	2'500								74
0292	ehemals Werkhof/Bleichi, Dachsanierung	200			200										6
0292	ehemals Werkhof/Bleichi	3'500											3'500	0	100
0294	Wilstr. 57, 1.OG Mieterausbau (Repol)	1'000	50	250	700										29
0294	Wilstrasse 57, Anpassungen/Ausbau 2. Et	2'600	50	2'150	400										74
1116															0
1506	Fw, Ersatz Verkehrs-Fz (netto)	80		80											5
1506	Fw, Ersatz Wechsellade-Fz (netto)	85				85									6
1506	Fw, Ersatz Brandschutzbekleidung	220				220									44
1506	Fw, Ersatz Pikett-Fz (netto)	330											330		22
1506	Fw, Ersatz Personentransport-Fz (netto)	70					70								5
2170	Kiga Litzibuech, San.Mieterausbau	800		800											80
2170	Kindergärten (in Abhängigkeit Kiga-Strat	6'000		400	1'200	1'600	1'600	1'200							171
2171	Halde, Neubau Primar	15'800			3'400	8'900	3'500								451
2171	Halde, Sanierung Primar/Rückbau Pavill	4'400				400	3'200	650	0	150					126
2171	Halde, Sanierung Wietlisbach	1'900			100	1'600	200								54
2171	Halde, Turnhallentrakt u.Ersatzanbau Be	7'200			300	4'300	2'600								206
2171	Halde-Hofmatten, 2-3-fach Halle, Ausfüh	14'340	0	1'240	10'100	3'000									410
2171	Halde, Sanierung Bez.	9'530				500	2'800	4'600	1'630						272
2171	Halde, Ergänzung/Erweiterung Bez.	5'000				1'000	3'000	1'000							143
2171	Halde-Hofmatten: Anpassung bestehend	1'370		100	1'270										39
2171	Halde-Hofmatten: Neubau Einstellhalle (V	950		70	700	180									27
2172	Bünzmat, Erneuerung Technik Lemschw	1'500	0	300	1'000	200									150
2174	Junkholz, Projektierung	1'800				1'000	800				0	0			180
2174	Junkholz, Sanierung Schulanlage	7'100					1'500	2'500	2'500	600			0		203
2174	Junkholz, Sanierung Turnhallen	4'400		300	3'500	600									126
2191	Ersatz ICT-Schule	1'600		400	200	400	200	200	200						533
2301	bbzf-Schulhaus, keine Vorhaben														0
2302	bbzf-Hallen, Sanierung	0					2'200	2'200	-176	-176	-176	-176	-176	-3'520	0
3291	Casino, Sanierung Fassade	600		50	550										17
3411	Investitionsbeitrag Hallenbad Bremgarten	500	0	500											50
3413	Niedermatten, Sanierung Rasen Hauptfel	735	0	735											74

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung (nach Projektstatus)

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	ab 2030	jährliche Abschreibung
6130	Gestaltung Zentralstrasse, Realisierung														
6130	Totalsanierung Villmergerstrasse	2'500				0	200	1000	800	500					63
6130	Kreisel Niederwiler-, Anglikerstrasse	2'500		500	25	25	25	125	500	1000	300				63
6130	Sanierung Waltenchwilerstrasse	1'000										1000			25
6130	Sanierung Friedhof-, Freiämterstrasse	2'500	100	900	1000	400									25
6130	Sanierung Kapellstrasse - Anglikon	4'000	75	75	50	500	1000	1000	1000	300					63
6130	Sanierung Niedenwilerstrasse	1'400											1400		100
6150	Neubau Strassenbeleuchtung	2'700		300	300	300	300	300	300	250	250	200	200		35
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung														68
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	450		450											0
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	300			300										11
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	250				250									8
6150	Gemeindestrassen, gem. UH-Planung	250					250								6
6150	San.Aeschstr. Ost inkl.Neuanschluss A	600			300	300		0							6
6150	San. Bahnhofstrasse	1'000				50	500	450	0						15
6150	Werkhof: Ersatz Fz	100		100											25
6150.2	Sorenbühlweg, Sanierung in Etappen	580							580						20
7410	Bachöffnung Wohlerbergbach, 1.Etappe	100	0	70	30										15
7690	Altlastensanierung Scheibenstand	700		570	700	-570									2
7900	Merkur-Areal, Planungskredit	200											200		70
7900	Erschliessung "Wil" (netto 1/3-Anteil)	1'300	0	300	500	500									20
															33
Total Investitionsprojekte		168'659	17'921	13'025	22'152	22'514	31'045	16'105	7'334	2'624	374	1'024	5'454	-3'520	6'381

4. Planerfolgsrechnung

Basierend auf dem 3-stufigen Erfolgsausweis wird die Entwicklung der Planerfolgsrechnung dargestellt. Sie zeigt die Veränderungen bei den Artengruppen auf.

4.1 Betrieblicher Aufwand

Die Aufwandentwicklung stützt sich auf die Budgets 2019 und 2020. Darin sind die Veränderungen detailliert kommentiert. Die Annahmen für die kommenden Jahre basieren auf moderaten Zuwachsraten und sich abzeichnenden Änderungen mit finanziellen Auswirkungen.

Beim Personalaufwand wurde für 2020 mit einem Zuwachs von CHF 55'000 (pauschal) und ab 2021 mit jährlich 0,5% gerechnet. Zudem wurden gestaffelt 14,6 zusätzliche Stellen eingerechnet (gem. Bedarfs-erhebung; Details siehe Seite 23-26), 1 Stelle IT-Schule sowie Personal- und Betriebskosten jeweils per Inbetriebnahme der neuen Anlagen.

Neben den sich abzeichnenden, zusätzlichen Kosten wurde bei den übrigen Aufwandarten mit einem Zuwachs von 0,5% gerechnet. Weitere, zunehmende Belastungen fallen für Besoldungsanteil Volksschule (Erhöhung Ressourcenkontingent Kindergarten/Primarstufe), Beiträge Pflegefinanzierung, Verlustscheine Krankenkassenprämien (maximal CHF 640'000), Restkosten Betreuungsgesetz an. Entlastend wirkt sich die Einführung der kostendeckenden Abfallwirtschaft (ab 2021) sowie der Wegfall des Zinsbeitrages an's Bifang (ab 2022) aus.

Die planmässigen Abschreibungen erhöhen sich, basierend auf dem Investitionsplan und den festgelegten Abschreibungsdauern je Anlagenkategorie, ebenfalls beträchtlich.

4.2 Betrieblicher Ertrag

Der Steuerertrag für das laufende Jahr 2019 beruht auf einem Steuerfuss von 110%, für das Jahr 2020 wird mit dem Budget eine Erhöhung von 5% auf 115% beantragt. Mit 115% wird auch in den Folgejahren gerechnet. Zudem wurde ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum von 16'562 (Ende 2018) auf 18'459 bis ins Jahr 2029, sowie zusätzlich 0,7 – 1,5% Einkommenswachstum angenommen.

Damit liegen unsere Prognosen teils geringfügig über den Erwartungen, wie sie das Kantonale Steueramt mit Schreiben vom 19. Juni 2019 in Aussicht stellt.

In allen Planjahren sind die Erträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich analog mit dem Budget 2020 enthalten. Der Finanzausgleichsbeitrag für Wohlen errechnet sich aus dem Steuerkraftausgleich, Bildungslastenausgleich und Soziallastenausgleich. Ebenfalls berücksichtigt ist der Beitrag «Feinausgleich Lastenverschiebungsbilanz».

4.3 Finanzierung

Die grossen Finanzierungslücken führen zu einer markant steigenden Neuverschuldung. Die sehr tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt führen dazu, dass die sehr hohe Verschuldung beim Zinsaufwand nicht im gleichen Masse durchschlägt. Es besteht jedoch das Risiko, dass Refinanzierungen bei Fälligkeit wieder teurer sind. Im Finanzertrag ist ab 2023 der Baurechtszins „Isler-Areal Bünzstrasse“ eingesetzt. Die Auswirkungen zeigen sich beim Finanzierungsergebnis.

4.4 Operatives Ergebnis und Gesamtergebnis

Aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis resultiert das operative Ergebnis. Kumulativ fällt dieses mit CHF 10,4 Mio. auch unter Berücksichtigung der in der Planung eingerechneten zusätzlichen Erträge negativ aus. Damit zeigt sich zugleich, dass auf der Stufe des operativen Ergebnisses der Aufwand nicht gedeckt werden kann.

Im Vordergrund steht der Gesamtsaldo der Erfolgsrechnung. **Mit CHF 3,3 Mio. fällt das kumulierte Gesamtergebnis positiv aus**, obwohl zwischenzeitlich von 2024 – 2027 voraussichtlich Aufwandüberschüsse entstehen. Mit der Entnahme aus der Aufwertungsreserve (ausserordentlicher Ertrag) werden die Mehrabschreibungen aus der Umstellung auf HRM2 per 1. Januar 2014 ausgeglichen. Seit 2018 wird der Entnahmebetrag weisungsgemäss linear gekürzt. Wie schon häufig erwähnt, sind gute Rechnungsergebnisse von grosser Wichtigkeit, weil damit die Eigenfinanzierung gestärkt wird, was in einer Investitionsphase den Fremdkapitalbedarf mindert und den Schuldenanstieg abschwächt.

4.5 Mittelfristiges Haushaltgleichgewicht

Mit dem Finanzplan muss die Einhaltung der mittelfristigen Ausgabendeckung nachgewiesen werden. Für das Budget 2020 heisst dies, dass das kumulierte Gesamtergebnis für den Bemessungszeitraum von 2017 – 2023 mindestens ausgeglichen sein muss. Wie die Berechnung im vorliegenden Finanzplan zeigen, wird diese gesetzliche Vorgabe erfüllt.

Plan-Erfolgsrechnung

Budget Prognose

	2019	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Einwohnerzahl	16'744	16'744	16'962	17'199	17'423	17'632	17'826	17'986	18'130	18'257	18'367	18'459
Steuerfluss	110%	110%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%
Betrieblicher Aufwand	64'173	64'173	66'419	67'500	68'616	70'388	71'822	73'194	74'043	74'091	73'802	74'280
30 Personalaufwand	16'522	16'522	17'126	17'532	17'908	18'104	18'271	18'408	18'596	18'754	18'843	19'032
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'882	11'882	13'710	13'009	13'474	13'794	13'577	13'765	13'934	13'550	13'619	13'789
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366	4'392	4'392	4'048	5'090	5'051	6'058	7'292	8'088	8'328	8'400	7'769	7'704
35 Einlagen in Fonds	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
36 Transferaufwand ohne 366	31'376	31'376	31'534	31'868	32'182	32'431	32'681	32'932	33'184	33'386	33'570	33'754
davon Finanzausgleichsabgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	62'061	62'061	64'286	65'283	66'520	67'701	68'847	69'874	70'883	71'898	72'914	73'884
40 Fiskalertrag	40'230	40'230	42'550	43'495	44'482	45'580	46'642	47'626	48'592	49'564	50'536	51'462
4000/1 Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Pers.	34'800	34'800	36'980	37'960	38'947	39'960	40'999	41'983	42'949	43'894	44'816	45'712
31 Abschreibungen Steuerforderungen	300	300	325	325	325	325	325	325	325	325	325	325
4002 Quellensteuern	1'300	1'300	1'230	1'265	1'265	1'300	1'323	1'323	1'323	1'350	1'350	1'380
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers.	3'000	3'000	3'050	3'050	3'050	3'100	3'100	3'100	3'100	3'100	3'150	3'150
40 Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	1'130	1'130	1'290	1'220	1'220	1'220	1'220	1'220	1'220	1'220	1'220	1'220
41 Regalien und Konzessionen	185	185	186	186	186	186	186	186	186	186	186	186
42 Entgelte	7'687	7'687	8'048	8'088	8'296	8'336	8'377	8'377	8'377	8'377	8'377	8'377
43 Verschiedene Erträge	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
45 Entnahmen aus Fonds	123	123	251	251	251	251	251	251	251	251	251	251
46 Transferertrag	13'835	13'835	13'250	13'262	13'304	13'347	13'390	13'433	13'476	13'519	13'563	13'607
davon Finanzausgleichsbeiträge	4'610	4'610	4'830	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800	4'800
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'112	-2'112	-2'133	-2'217	-2'096	-2'687	-2'975	-3'320	-3'160	-2'193	-888	-396
34 Finanzaufwand	1'059	1'059	758	872	1'039	1'339	1'821	2'012	2'072	2'012	1'854	1'824
44 Finanzertrag	2'771	2'771	2'549	2'549	2'549	2'852	2'852	2'852	2'852	2'853	2'852	2'848
Ergebnis aus Finanzierung	1'712	1'712	1'791	1'677	1'510	1'513	1'031	838	780	841	998	1'024
Operatives Ergebnis	-400	-400	-342	-540	-586	-1'174	-1'944	-2'482	-2'380	-1'352	110	628
38/48 Ausserordentliches Ergebnis	2'168	2'168	1'986	1'803	1'621	1'439	1'257	1'074	892	710	518	326
3899 davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	1'768	1'768	1'644	1'263	1'035	265	-687	-1'408	-1'488	-642	628	954
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2020												
mit operativem Ergebnis gerechnet			1'753									
mit Gesamtergebnis gerechnet			15'653									

5. Nettoschuld

5.1 Kommentar

Über alle Planjahre kann ein Selbstfinanzierungsgrad von 42,4% erarbeitet werden. Dies bedeutet, dass den Nettoinvestitionen von kumuliert CHF 139,6 Mio. eine Selbstfinanzierung von CHF 59,1 Mio. gegenüber steht. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte langfristig grundsätzlich bei >70% liegen, damit von einer verantwortbaren Neuverschuldung gesprochen werden kann. Diese Marke wird verfehlt. Um diese zu erreichen, müsste das Investitionsvolumen um über CHF 30 Mio. reduziert werden oder die Eigenfinanzierung entsprechend verbessert werden.

Diese Situation führt dazu, dass die fehlenden Mittel fremdfinanziert werden müssen, sodass die Nettoschuld von CHF 28,5 Mio. (Ende 2018) in den kommenden Jahren markant ansteigt (Höchstbestand im 2025 CHF 127,1 Mio.) und bis Ende 2029 voraussichtlich CHF 108 Mio. erreicht. Folglich wird der Richtwert der Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 2'500 je Einwohner ab 2020 zunehmend überschritten. Ab 2021 muss die Verschuldung als hoch – in den Jahren 2023 – 2029 als sehr hoch – gewertet werden.

Durch die hohe Nettoschuld kann der Richtwert (<150%) beim Nettoverschuldungsquotient von 2023 - 2027 nicht mehr eingehalten werden.

In dieser starken Investitionsphase wird die ungenügende finanzielle Leistungsfähigkeit offensichtlich. Die prognostizierten Rechnungsergebnisse sind zu bescheiden, was durch die sich abzeichnende Schuldentwicklung deutlich sichtbar wird.

Unter diesen Vorzeichen hat das sparsame Haushalten nach wie vor eine hohe Priorität, weil die Rechnungsergebnisse dadurch günstig beeinflusst werden.

Mit zunehmender Plandauer nimmt erfahrungsgemäss die Planungsgenauigkeit ab. Ausserdem ist auch damit zu rechnen, dass der Realisierungsgrad bei den Investitionen höchstens rund 80% erreicht, was etwas zur Entspannung der kritischen finanziellen Situation beiträgt.

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2019 - 2029

Einwohnerzahl	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	16'744	16'962	17'199	17'423	17'632	17'826	17'986	18'130	18'257	18'367	18'459
Steuerfluss	110%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%	115%
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	4'392	4'048	3'422	3'120	3'106	3'017	2'927	2'837	2'747	2'657	2'567
Abschreibungen aus Investitionsplan			1'668	1'931	2'952	4'275	5'161	5'491	5'653	5'112	5'137
	4'392	4'048	5'090	5'051	6'058	7'292	8'088	8'328	8'400	7'769	7'704

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-2'112	-2'133	-2'217	-2'096	-2'687	-2'975	-3'320	-3'160	-2'193	-888	-396
Ergebnis aus Finanzierung	1'712	1'791	1'677	1'510	1'513	1'031	838	780	841	998	1'024
	-400	-342	-540	-586	-1'174	-1'944	-2'482	-2'380	-1'352	110	628

Ausserordentliches Ergebnis	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	2'168	1'986	1'803	1'621	1'439	1'257	1'074	892	710	518	326
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1'768	1'644	1'263	1'035	265	-687	-1'408	-1'488	-642	628	954

Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2020											
mit operativem Ergebnis gerechnet		1'753									
mit Gesamtergebnis gerechnet		15'653									

Nettoinvestitionen	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-17'921	-13'025	-22'152	-22'514	-31'045	-16'105	-7'334	-2'624	-374	-1'024	-5'454
Selbstfinanzierung	3870	3'456	4'300	4'215	4'634	5'098	5'356	5'698	6'798	7'629	8'082
	-14'051	-9'569	-17'852	-18'299	-26'411	-11'007	-1'978	3'074	6'424	6'605	2'628

Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	14'051	9'569	17'852	18'299	26'411	11'007	1'978	-3'074	-6'424	-6'605	-2'628
Rückzahlung Darlehen/Kredite	5000	0	5000	0	8000	5000	0	0	0	8000	0
	3'583	2'100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	-190	-114	-114	-114	-114	-115	-165	-165	-165	-165	-165
	22'444	11'555	22'738	18'185	34'297	15'892	1'813	-3'239	-6'589	1'230	-2'793
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	14'000	12'000	22'000	20'000	34'000	15'000	3'000	-3'000	-7'000	0	0
	55'000	67'000	84'000	104'000	130'000	140'000	143'000	140'000	133'000	125'000	125'000

Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	34'236	32'068	30'082	28'279	26'658	25'219	23'962	22'888	21'996	21'286	20'768
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231	52'231
	-2'168	-1'986	-1'803	-1'621	-1'439	-1'257	-1'074	-892	-710	-518	-326
Entnahme Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	84'299	82'313	80'510	78'889	77'450	76'193	75'119	74'227	73'517	72'999	72'673

Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	36'226	37'994	39'638	40'901	41'936	42'201	41'514	40'106	38'618	37'976	38'604
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1'768	1'644	1'263	1'035	265	-687	-1'408	-1'488	-642	628	954
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	37'994	39'638	40'901	41'936	42'201	41'514	40'106	38'618	37'976	38'604	39'558

Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	42'515	51'994	69'756	87'965	114'286	125'203	127'091	123'927	117'413	110'718	108'000
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	2'539	3'065	4'056	5'049	6'482	7'024	7'066	6'835	6'431	6'028	5'851

Kennzahlen Aufgaben- und Finanzplanung 2019 - 2029

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Nettoschuld I	42'515	51'994	69'756	87'965	114'286	125'203	127'091	123'927	117'413	110'718	108'000
Einwohner	16'744	16'962	17'199	17'423	17'632	17'826	17'986	18'130	18'257	18'367	18'459
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	2'539	3'065	4'056	5'049	6'482	7'024	7'066	6'835	6'431	6'028	5'851

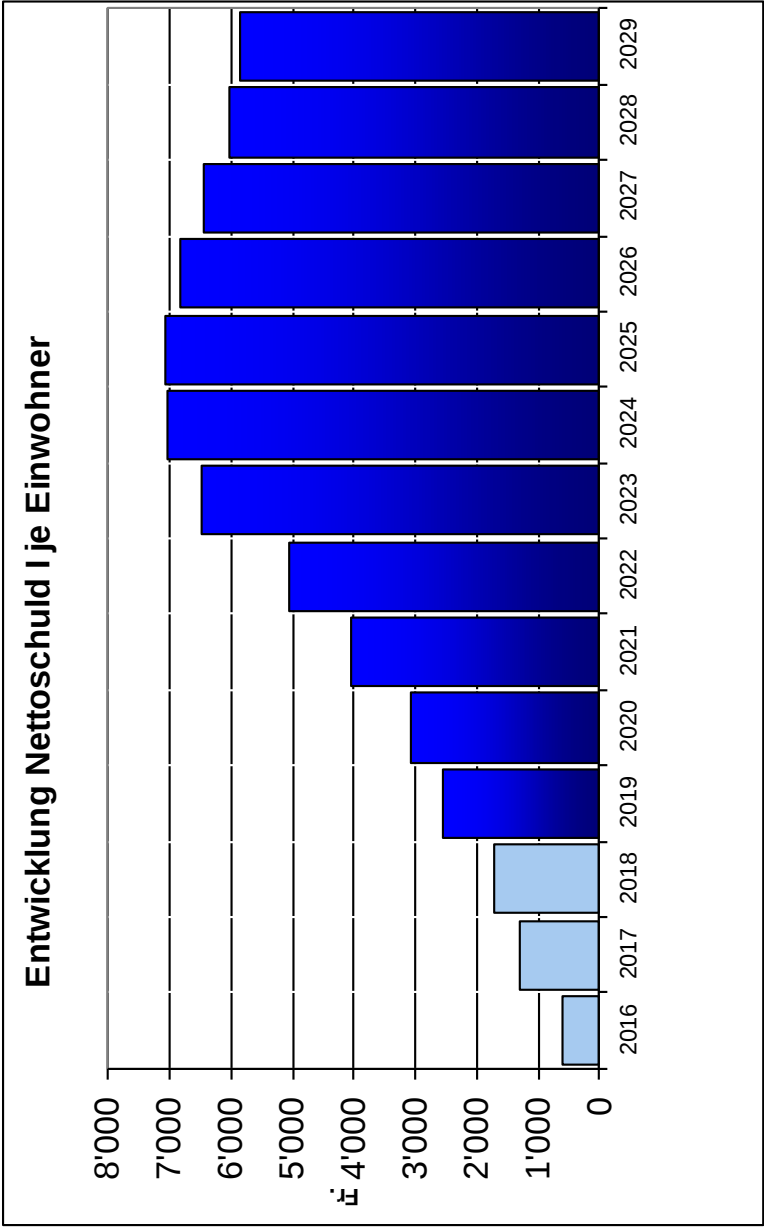
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
29500 Aufwertungsreserve	84'299	82'313	80'510	78'889	77'450	76'193	75'119	74'227	73'517	72'999	72'673
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	37'994	39'638	40'901	41'936	42'201	41'514	40'106	38'618	37'976	38'604	39'558
Relevantes Eigenkapital	122'293	121'951	121'411	120'825	119'651	117'707	115'225	112'845	111'493	111'603	112'231
Operativer Aufwand Vorjahr	61'308	65'232	67'177	68'372	69'655	71'727	73'643	75'206	76'115	76'103	75'656
Eigenkapitaldeckungsgrad	199%	187%	181%	177%	172%	164%	156%	150%	146%	147%	148%

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Selbstfinanzierung	3870	3'456	4'300	4'215	4'634	5'098	5'356	5'698	6'798	7'629	8'082
Nettoinvestitionen	17'921	13'025	22'152	22'514	31'045	16'105	7'334	2'624	374	1'024	5'454
Selbstfinanzierungsgrad	22%	27%	19%	19%	15%	32%	73%	217%	1818%	745%	148%

Grafiken

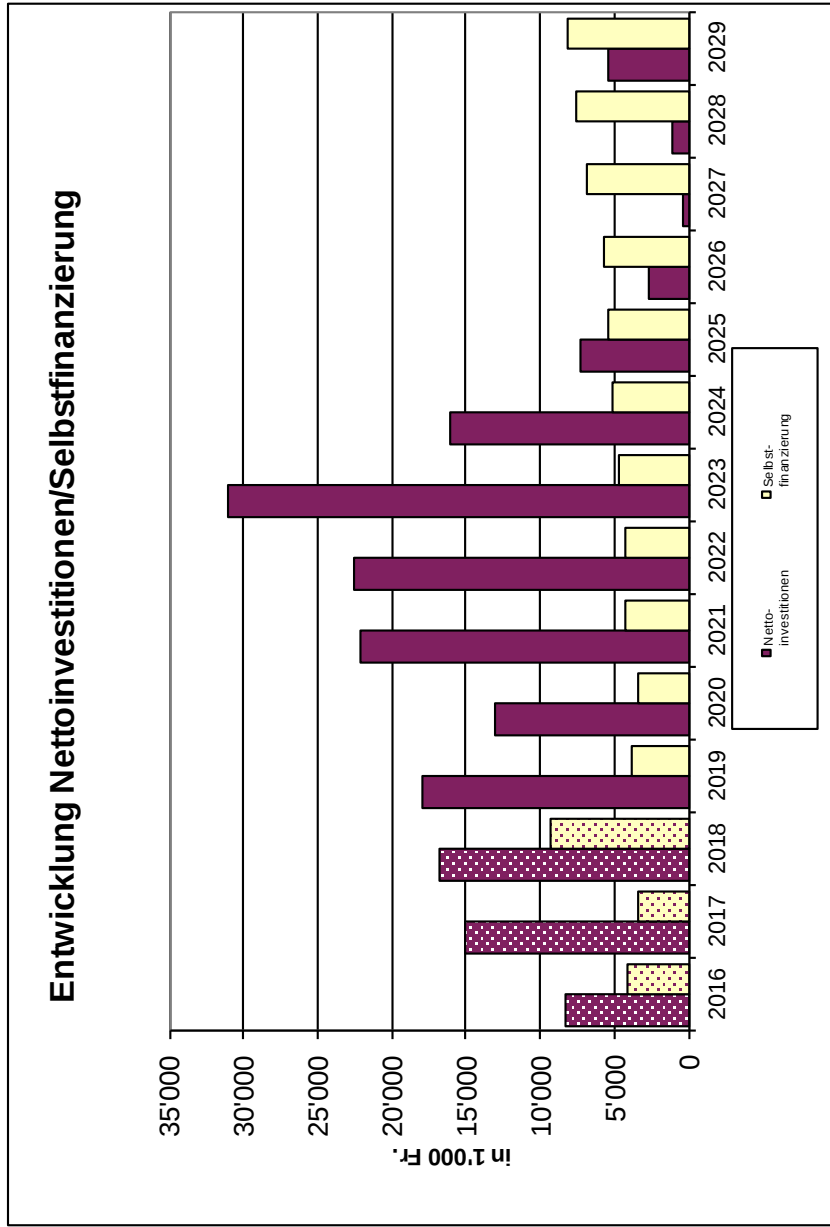
1. Nettoschuld I je Einwohner

Jahr	Nettoschuld I
2016	613
2017	1'308
2018	1'719
2019	2'539
2020	3'065
2021	4'056
2022	5'049
2023	6'482
2024	7'024
2025	7'066
2026	6'835
2027	6'431
2028	6'028
2029	5'851

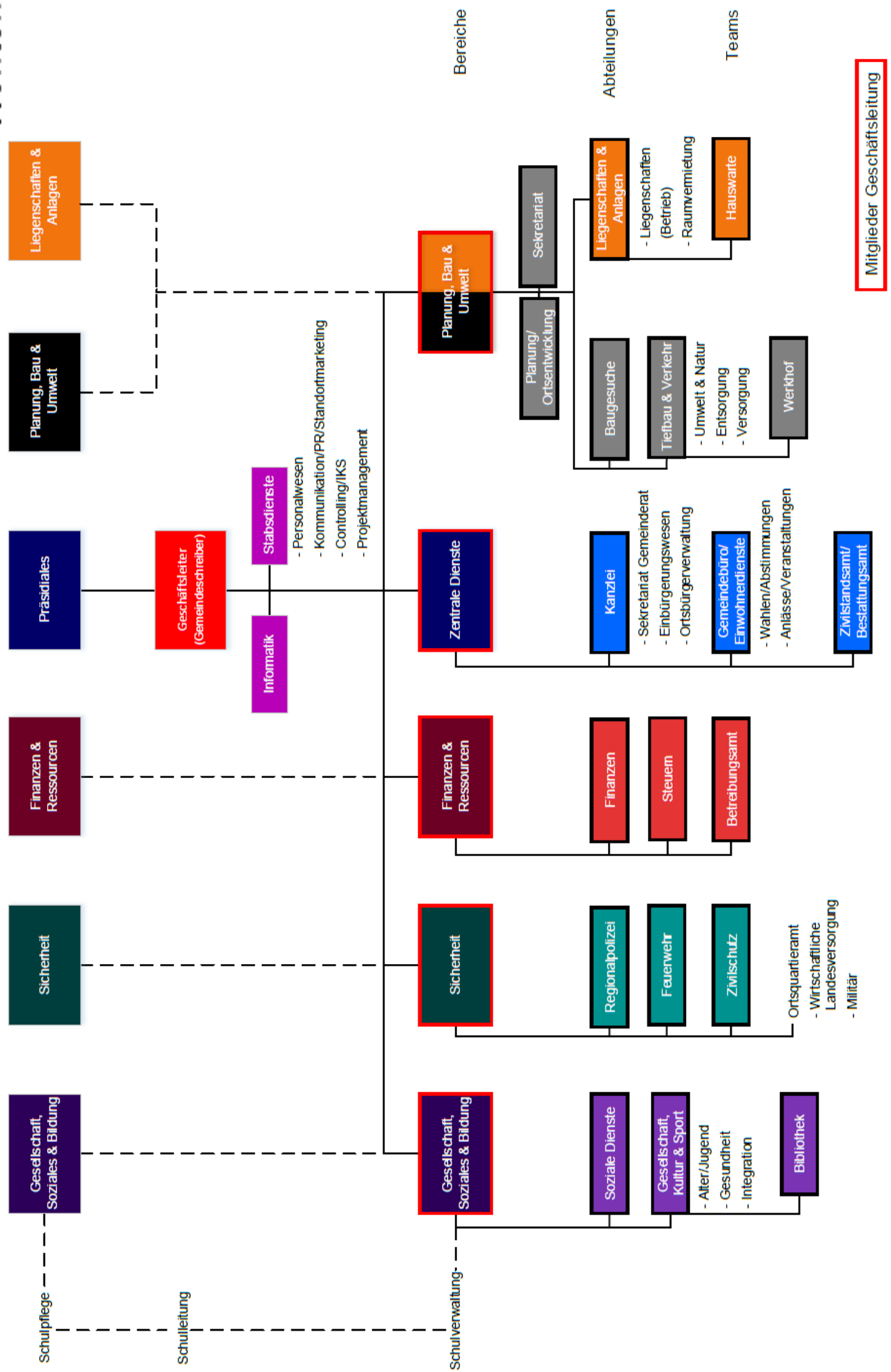


2. Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsgrad)

Jahr	Netto- investitionen	Selbst- finanzierung
2016	8'336	4'098
2017	14'983	3'453
2018	16'721	9'308
2019	17'921	3'870
2020	13'025	3'456
2021	22'152	4'300
2022	22'514	4'215
2023	31'045	4'634
2024	16'105	5'098
2025	7'334	5'356
2026	2'624	5'698
2027	374	6'798
2028	1'024	7'629
2029	5'454	8'082



Führungsmodell Gemeinde Wohlen



Stellenetat Gemeindeverwaltung Wohlen 2020 bis 2029 – voraussichtliche Entwicklung

	Ist	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Bedarf maximal	Bedarf minimal	Bandbreite max./min.
Präsidiales	360%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Informatik	280%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Stabsdienste	80%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Zentrale Dienste	1060%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	100%
Kanzlei	400%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	-50%
Gemeindebüro/Einwohnerdienste	410%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	150%
Zwischensamt/Bestattungsamt	250%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Gesellschaft, Soziales & Bildung	1110%	100%	100%	0%	20%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	+	+	-90%
Soziale Dienste	730%	50%	100%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	+	+	-20%
Gesellschaft, Kultur & Sport	140%	50%	0%	0%	20%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	-50%
Bibliothek	240%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	-20%
Sicherheit	1390%	0%	0%	100%	100%	0%	0%	0%	100%	100%	0%	+	+	-200%
Regionalpolizei	1700%	0%	0%	100%	100%	0%	0%	0%	100%	100%	0%	+	+	-200%
Feuerwehr	140%	0%	0%	30%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Militär	50%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Zwischenschutz (über Verband angestellt)	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Finanzen & Ressourcen	1990%	100%	100%	0%	100%	70%	50%	0%	20%	0%	50%	+	+	-60%
Finanzen	480%	0%	0%	0%	0%	20%	0%	0%	20%	0%	0%	+	+	40%
Steuern	810%	100%	100%	0%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	0%	+	+	-50%
Betriebssamt	700%	0%	0%	0%	0%	50%	0%	0%	0%	0%	50%	+	+	-50%
Planung, Bau & Umwelt	4470%	200%	160%	20%	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	-110%
Bereichsleitung	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Sekretariat	200%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	-50%
Tiefbau & Verkehr	280%	100%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Werkhof	1090%	0%	0%	0%	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Ortsentwicklung	50%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Baugesuche	180%	100%	60%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Liegenschaften & Anlagen	320%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	-20%
Hauswarte	1350%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
Reinigungspersonal	900%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	+	+	0%
GEMEINDEVERWALTUNG	10880%	410%	360%	160%	100%	80%	160%	50%	100%	0%	100%	+	+	-360%

Stellenetat Gemeindeverwaltung Wohlen 2020 bis 2029 – Zusammenzug / Kommentar

	Ist	Bedarf		Bedarf	Bandbreite
		maximal	minimal		max./min.
Präsidiales	360%	+	0%	+	0%
Informatik	280%	+	0%	+	0%
Stabsdienste	80%	+	0%	+	0%
Zentrale Dienste	1060%	+	100%	+	100%
Kanzlei	400%	+	50%	+	-50%
Gemeindebüro/Einwohnerdienste	410%	+	50%	+	150%
Zwischandsamt/Bestattungsamt	250%	+	0%	+	0%
Gesellschaft, Soziales & Bildung	1110%	+	240%	+	-90%
Soziale Dienste	730%	+	120%	+	-20%
Gesellschaft, Kultur & Sport	140%	+	100%	+	-50%
Bibliothek	240%	+	20%	+	-20%
Sicherheit	1890%	+	530%	+	-200%
Regionalpolizei	1700%	+	500%	+	-200%
Feuerwehr	140%	+	30%	+	0%
Militär	50%	+	0%	+	0%
Zwischenschutz (über Verband angestellt)	0%	+	0%	+	0%
Finanzen & Ressourcen	1990%	+	310%	+	-60%
Finanzen	480%	+	60%	+	40%
Steuern	810%	+	150%	+	-50%
Betreibungsamt	700%	+	100%	+	-50%
Planung, Bau & Umwelt	4470%	+	280%	+	-110%
Bereichsleitung	100%	+	0%	+	0%
Sekretariat	200%	+	50%	+	-50%
Tiefbau & Verkehr	280%	+	100%	+	0%
Werkhof	1090%	+	10%	+	0%
Ortsentwicklung	50%	+	0%	+	0%
Baugesuche	180%	+	100%	+	-40%
Liegenschaften & Anlagen	320%	+	20%	+	-20%
Hauswarte	1350%	+	0%	+	0%
Reinigungspersonal	900%	+	0%	+	0%
GEMEINDEVERWALTUNG	10880%	+	1460%	+	-360%
				+	1100%

Mit vorliegender Aufstellung wird die voraussichtliche Entwicklung des Stellenetats der Gemeindeverwaltung Wohlen für die kommenden zehn Jahre (2020 bis 2029) analog zum Finanzplan abgebildet. Dabei wird der Bedarf entsprechend der institutionellen Gliederung gemäss geltendem Organigramm der Gemeindeverwaltung (siehe separate Abbildung vorstehend) über die Bereiche, die Abteilungen und die Teams dargestellt.

Eine verlässliche Prognose über den Zeitraum von zehn Jahren ist äusserst schwierig. Dementsprechend wurden bei der Bearbeitung verschiedene Indikatoren definiert und diese bei der Erhebung in Betracht genommen (siehe separate Ausführungen nachstehend). Dabei ist es unmöglich, Abweichungen basierend auf nicht selber beeinflussbaren Faktoren komplett zu antizipieren. Zum Beispiel konnten mutmassliche Auswirkungen im Zusammenhang mit den kantonal zur Debatte stehenden Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule (mögliche Abschaffung der Schulpflege) im heutigen Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden. Auch in Abhängigkeit zur infrastrukturellen Entwicklung der Gemeinde werden weitere Stellenpensen zu gegebener Zeit im erforderlichen Umfang noch notwendig sein (Hauswart-/Reinigungspersonal, Werkhofmitarbeitende), wobei das Ausmass zurzeit unmöglich konkretisiert werden kann.

Der unter den genannten Voraussetzungen erhobene Stellenbedarf, beläuft sich gemäss vorliegenden Erhebungen für die nächsten zehn Jahre auf 11 bis 15 Vollzeitstellen. Der Bedarf wird auf die einzelnen Jahre bezogen ausgewiesen. Wobei die Bandbreite (max./min.) pro Jahr und Verwaltungseinheit dargestellt und Abweichungen mit gelbfarbener Markierung jeweils rechtsstehend in der Spalte hervorgehoben werden. Schliesslich erfolgt ein entsprechender Zusammenzug.

Die Bandbreite von vier Vollzeitstellen steht in Abhängigkeit zur weiteren organisatorischen Entwicklung der Gemeindeverwaltung. Zum Beispiel sollen mit der Schaffung eines Gemeindebüros unter dem Aspekt der Kundenorientierung verwaltungsseitig Synergien genutzt werden (interdisziplinäres Zusammenführen von Dienstleistungen, Schaffung zentraler Kundendienst usw.). Gelangen entsprechende Vorhaben zur erfolgreichen Umsetzung, resultiert idealerweise ein geringerer Stellenbedarf.

Die vorgesehenen Pensenerhöhungen sollen gemäss der vorliegenden Aufstellung in den entsprechenden Jahren erfolgen. Da diese in Abhängigkeit zu verschiedenen Entwicklungen stehen – welche nicht umfassend vorhersehbar sind – bleibt eine zeitliche Abweichung vorbehalten. Gemäss Gemeindeordnung (GO Wohlen § 28 Abs. 2 Ziff. 14) fasst der Einwohnerrat Beschluss über die Veränderung der Summe der Stellenprozente des festangestellten Gemeindepersonals. Ausgehend davon wird in jedem Fall für sämtliche Pensenerhöhungen ein Bericht mit Antrag an den Einwohnerrat gerichtet. Sofern möglich und auch sinnvoll ist eine Anknüpfung von objektbezogenen Stellenbegehren an Kreditvorlagen zu Infrastrukturprojekten (z. B. Schulhaus, Turnhalle usw.) denkbar. Die vorliegende Aufstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Stellenetats dient einerseits zur transparenten Orientierung der politischen Entscheidungsträger und andererseits zur weiteren Schärfung des Finanzplanes. Dementsprechend erfolgt unter Beachtung der jeweils neuesten Erkenntnisse eine jährliche Überarbeitung.

Stellenetat Gemeindeverwaltung Wohlen 2020 bis 2029 – in Betracht zu nehmenden Indikatoren

Quantität

Betrachtnahme der Geschäftslast (Anzahl zu verarbeitender Geschäftsfälle) unter Berücksichtigung der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung. Abschätzung mittelbarer oder unmittelbarer Einflüsse diesbezüglich auf das entsprechende Aufgabengebiet (lineare oder progressive/degressive Entwicklung).

Recht

Betrachtnahme der rechtlichen Entwicklung hinsichtlich Zuständigkeit (Verantwortung für Vollzug) und Komplexität (Umfang/Einflüsse auf Vollzug). Abschätzung der zu erwartenden Auswirkungen auf das entsprechende Aufgabengebiet.

Qualität

Berücksichtigung der Komplexität von Vollzugsaufgaben. Betrachtnahme ob die Abläufe im entsprechenden Aufgabengebiet durch übergeordnete oder selbstbestimmte Organisationsänderungen komplizierter sowie aufwändiger werden oder ob eine Vereinfachung zu erwarten ist.

Technik

Berücksichtigung der technischen Entwicklung. Betrachtnahme automatisierter Abläufe mit Unterstützung von Informatikmitteln. Abschätzung der Einflüsse auf die Prozesse unter Berücksichtigung der Entwicklungen von E-Government.

Gesellschaft

Einbezug der gesellschaftlichen Entwicklung hinsichtlich der Bevölkerungsstrukturen. Berücksichtigung der zu erwartenden Einflüsse auf das entsprechende Aufgabengebiet (Alter, Migration, Bildung usw.)

Organisation

Weitestgehende Berücksichtigung absehbarer organisatorischer Entwicklungen (z. B. Schaffung Gemeindebüro, Übernahme regionale Aufgaben usw.). Inputs auf das organisatorische Design von Abläufen. Einbezug personeller Entwicklungen (Aus-/Weiterbildung, Pensionierungen usw.).

8. Finanzplan ABWASSERBESEITIGUNG

8.1 Erläuterungen Investitionsplan

- In den aufgeführten Planjahren beträgt das Investitionsvolumen brutto CHF 18,8 Mio. Die Anschlussgebühren werden auf CHF 10,9 Mio. geschätzt, was Nettoinvestitionen von CHF 7,9 Mio. ergibt. Die Ausgaben sind grösstenteils für den Ersatz und die Erneuerung des Kanalisationsnetzes vorgesehen.
- Laufende Weiterführung der Sanierungen/Erneuerungen am Kanalnetz aufgrund der durch die Zustandsaufnahmen festgestellten Mängel sowie Anpassung der bestehenden Hochwasserentlastungen gemäss kantonalen Auflagen.
- Der Zulaufkanal ARA muss aufgrund der durchgeführten Zustandsaufnahmen und nach Anordnung des BVU, Abt. für Umwelt, saniert werden.
- Im Zusammenhang mit verschiedenen anstehenden Strassenunterhaltsprojekten werden gleichzeitig auch die Abwasserkanäle saniert.

8.2 Erläuterungen Finanzplan

- Basierend auf dem Budget 2020 wird von einer leichten Zunahme der Abwassermenge ausgegangen.
- Wie aus der Planung abzulesen ist, wird bei den Abwassergebühren ab 2021 eine Senkung von CHF 1.50/m³ auf CHF 1.30/m³ berücksichtigt. Gemäss Mitteilung der Gemeindeabteilung, ist die Öffnung des Erneuerungsfonds mit den übergeordneten gesetzlichen Vorgaben nicht mehr vereinbar (GG § 85b Abs. 1 und 3). Gestützt darauf wird bereits ab 2019 auf die Einlage verzichtet.
- Das Vermögen der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung reduziert sich dadurch im Planungszeitraum von CHF 26,1 Mio. auf CHF 18,9 Mio. Die ab 2019 anfallenden planmässigen Abschreibungen für die Hochwasserschutzprojekte z.L. der Spezialfinanzierung sind mit einbezogen.

Abwasserbeseitigung - Investitionsplan

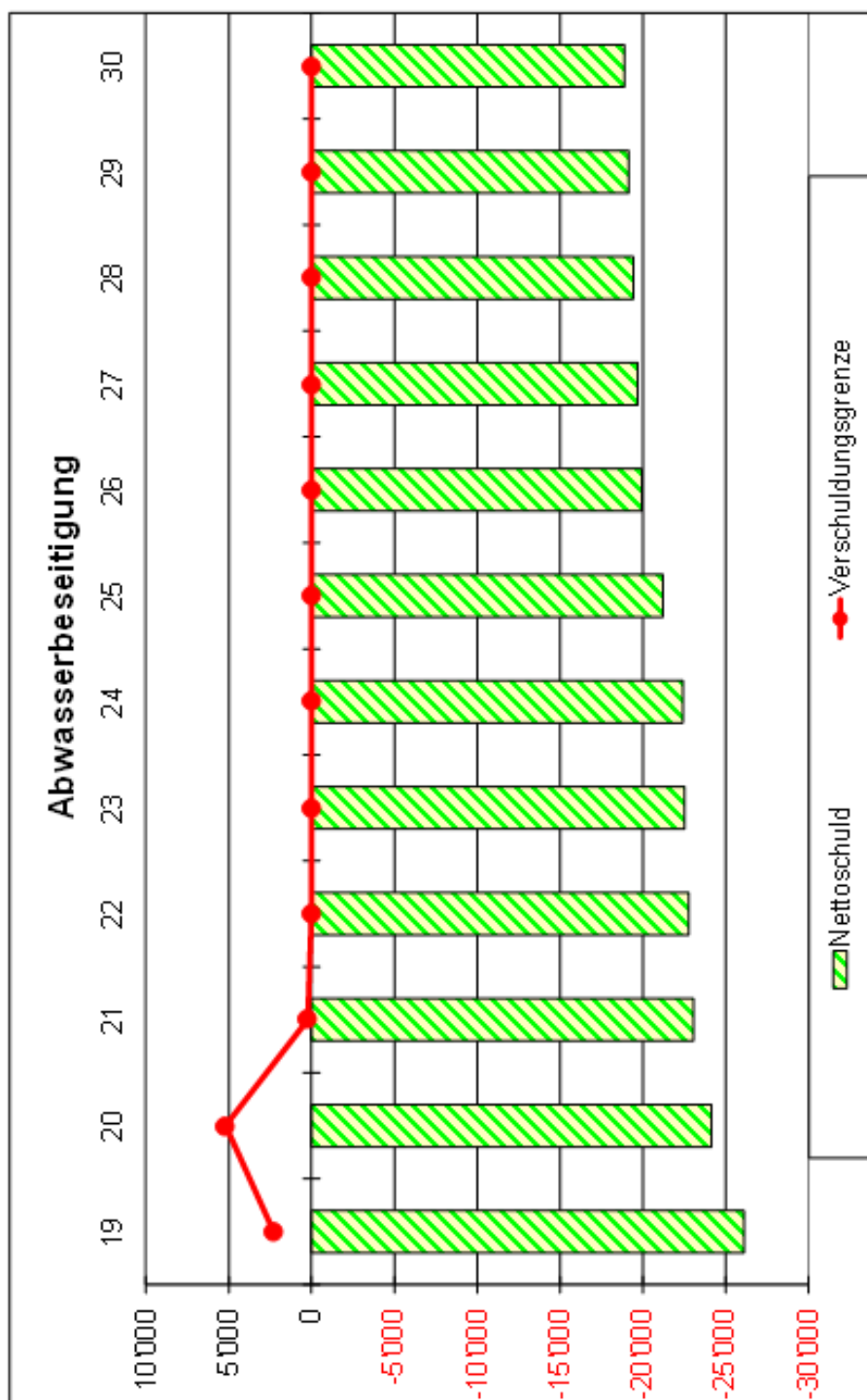
	Total	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Investitionsprojekte													
Ersatz, Sanierungen Kanalnetz	7'560	960	600	500	0	0	500	500	500	1'000	1'000	1'000	1'000
Sanierungsprogramm Hochwasserentlastungen/Typenanpassungen	860	180	250	30	350	50							
Verlegung Kanalisation Industriestrasse	3'000	100	2'000	900									
Massnahmen Industriestr. Ost	1'050			50	500	500							
ARA Betonsanierung Abwasserstrasse	806		500	306									
Sanierung Zulaufkanal ARA	3'300			200		100	200	1'500	1'500				
Kanalisation Teilstück Bünz-Grenze Villm.	300				50	50							
(Ausbau Nutzenbach-/Anglikerstrosse)													
Erschliessung Gewerbezone Wil (Anteil EG)	1'000			50	250	500	200						
Massnahmen i.Z. Sanierung K363	300			50	100	100	50						
(Friedhof-, Freilämterstrasse)	0												
Massnahmen i.Z. Sanierung K127	450			20	20	20	200	140	50				
(Zentralstrasse-Zentrum)	0												
Massnahmen i.Z. Sanierung alte Bahnhofstr.	200			100	100								
Massnahme i.Z. Sanierung K127	0			noch offen									
(Villmergerstrasse)	0												
	0												
	0												
	0												
	0												
	0												
	0												
Anschlussgebühren	-10'900	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-900	-800	-800	-800	-800	-800
Nettoinvestitionsausgaben / -einnahmen	7'926	240	2'350	1'206	370	320	150	1'240	1'250	200	200	200	200

Gemeinde Wohlen					Abwasserbeseitigung - Finanzplan									
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Anzahl Abonnenten	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Grundtaxe je Abonnent	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wasserverkauf m3	C	1'200'000	1'240'000	1'240'000	1'240'000	1'245'000	1'245'000	1'245'000	1'250'000	1'250'000	1'250'000	1'255'000	1'255'000	
Ansatz je m3	D	1.50	1.50	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	
Grundtaxen	A*B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verbrauchsgebühren	C*D	1'800	1'860	1'612	1'612	1'619	1'619	1'619	1'625	1'625	1'625	1'632	1'632	
Entwässerung Strassen/Schulareal	xx	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	
Übriger Betriebsertrag	xx	15	16	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
Betrieblicher Ertrag	I	1'950	2'011	1'762	1'762	1'769	1'769	1'769	1'775	1'775	1'775	1'782	1'782	
Betriebsbeitrag an ARA		745	770	780	790	800	820	830	840	850	860	870	880	
Planungen/UH Tiefbauten/Apparate/Maschinen		695	565	600	600	600	600	600	650	650	650	650	650	
Verwaltungsentschädigung		165	170	170	170	175	175	175	175	175	175	175	175	
Einlage in Erneuerungsfonds		0	0	0										
Entnahme HRB/Teilausbau Bünz (Abschr.)		113	113	113	113	129	129	129	129	129	129	129	129	
Übriger Betriebsaufwand *		94	82	85	90	90	90	95	95	95	100	100	100	
Betrieblicher Aufwand *	K	1'812	1'700	1'748	1'763	1'794	1'814	1'829	1'889	1'899	1'914	1'924	1'934	
Betriebliches Ergebnis *	I-K	138	311	14	-1	-25	-45	-60	-114	-124	-139	-142	-152	
Nettofinanzaufwand (-) / -ertrag (+)	0.40 %	85	91	97	92	91	90	90	85	80	79	78	77	
= Selbstfinanzierung	L	223	402	111	91	66	45	30	-29	-44	-60	-64	-75	
Nettoinvestitionsausgaben	Plan	240	2'350	1'206	370	320	150	1'240	1'250	200	200	200	200	
- Selbstfinanzierung	L	-223	-402	-111	-91	-66	-45	-30	29	44	60	64	75	
= Finanzierungsfehlbetrag / -überschuss	M	17	1'948	1'095	279	254	105	1'210	1'279	244	260	264	275	
Nettoschuld EB	xx	-26'111	-26'094	-24'146	-23'051	-22'772	-22'518	-22'413	-21'203	-19'924	-19'680	-19'420	-19'156	
+ Finanzierungsfehlbetrag / -überschuss	M	17	1'948	1'095	279	254	105	1'210	1'279	244	260	264	275	
= Nettoschuld SB	xx	-26'094	-24'146	-23'051	-22'772	-22'518	-22'413	-21'203	-19'924	-19'680	-19'420	-19'156	-18'881	
Verschuldungsgrenze **	6.00 %	2'300	5'183	233	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verschuldungsreserve (- = Überschuldung)		28'394	29'329	23'284	22'772	22'518	22'413	21'203	19'924	19'680	19'420	19'156	18'881	

* ohne planmässige Abschreibungen

** (Nettozinsaufwand + Selbstfinanzierung) / Annuitätssatz

Jahr	Nettoschuld	Verschuldungsgrenze
19	-26'094	2'300
20	-24'146	5'183
21	-23'051	233
22	-22'772	0
23	-22'518	0
24	-22'413	0
25	-21'203	0
26	-19'924	0
27	-19'680	0
28	-19'420	0
29	-19'156	0
30	-18'881	0



9. Finanzplan ABFALLWIRTSCHAFT

9.1 Erläuterungen Investitionsplan

Im Bereich der Abfallwirtschaft sind keine Investitionen vorgesehen.

9.2 Erläuterungen Finanzplan

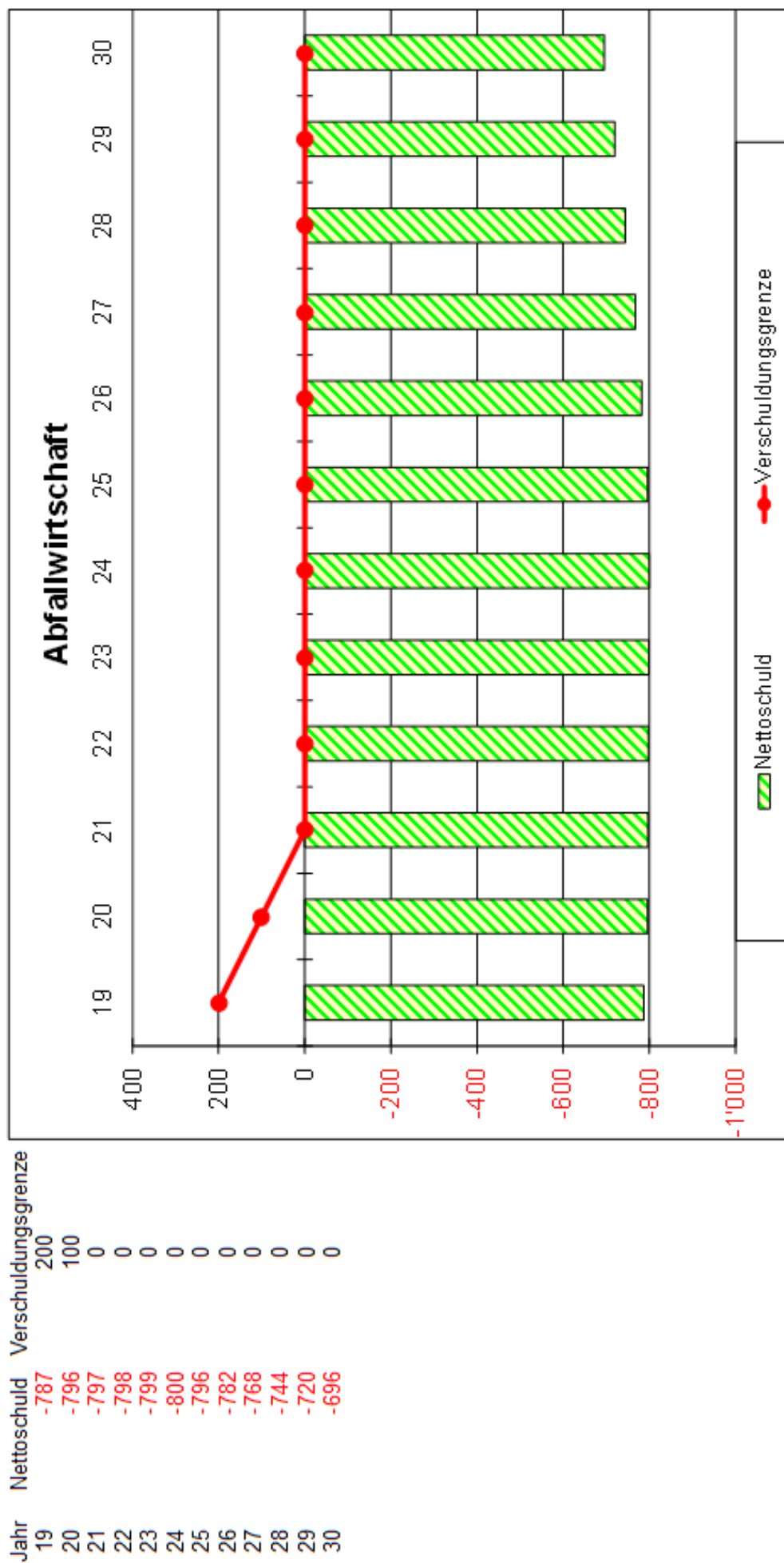
Die Abfallwirtschaft wird wie folgt geführt:

- Spezialfinanzierung (eigenwirtschaftlich) für den Sektor Verbrennung. D.h. die Verbraucher/Verursacher bezahlen die anfallenden Kosten vollumfänglich über die entsprechenden Gebühren.
- Der Sektor Grünabfuhr, Altpapier und Diverses wird als Zuschussbetrieb geführt. Die dafür anfallenden Kosten werden aus Steuergeldern finanziert. Der steuerfinanzierte Zuschuss dafür wird im Budget 2020 mit CHF 714'900 veranschlagt. Dieser entspricht 2% des Steuerertrages der natürlichen Personen.
- Die Planung geht von konstanten Mengen und Kosten aus. Im Zusammenhang mit der vollständigen Gebührenfinanzierung sind dementsprechende Angleichungen unvermeidlich.
- Der Antrag der Motion 13087 lautet wie folgt: *Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat einen Bericht und Antrag vorzulegen mit dem Ziel, die Grüngut-Entsorgung zu privatisieren. Zu diesem Zweck ist auch das Abfall-Reglement vom 22. Januar 2001 zu ändern.* Im Zusammenhang mit der Bearbeitung der erwähnten Motion 13087 wird auch die Einführung der Gebührenpflicht für alle Teile der Abfallwirtschaft auf Gemeindeebene einer erneuten Prüfung unterzogen.
Ab 2021 wird in der vorliegenden Planung von einer vollständig gebührenfinanzierten Abfallwirtschaft ausgegangen, wodurch der steuerfinanzierte Zuschuss entfällt. Damit werden die Bestimmungen der Verordnung zum EG Umweltrecht, das die Einführung von verursachergerechten Grüngut- und Recyclinggebühren verlangt, umgesetzt.

Gemeinde Wohlen										Abfallwirtschaft - Finanzplan									
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
Anzahl Haushalte	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	C	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	D	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00						
	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	F	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00						
	G	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	H	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00						
	I	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
	J	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Grundgebühren	A*B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Sackgebühren	C*D + E*F	550	550	660	660	665	665	665	665	665	665	665	665						
Gewerbebericht	G*H + I*J	235	235	275	275	280	280	280	280	280	280	280	280						
Spergutmarken		19	19	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23						
Recyclingerträge		83	74	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95						
Übrige Betriebserträge		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
Zuschuss EG bis 2020/Grüngebühr ab 2021		703	714	510	510	515	515	515	515	520	520	525	525						
Betrieblicher Ertrag	I	1'591	1'593	1'564	1'564	1'579	1'579	1'579	1'579	1'584	1'584	1'589	1'589						
Gebühren an KVA		325	325	325	325	330	330	330	335	335	340	340	340						
Kehrichtabfuhr		245	245	245	245	250	250	250	255	255	260	260	260						
Grünabfuhr und -deponie		505	505	505	505	510	510	510	510	515	515	520	520						
Altpapierentsorgung		70	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60						
Übrige Abfuhren und Transporte		74	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71						
Altmaterialaufpreise																			
Übriger Betriebsaufwand *		360	381	360	360	360	360	365	365	365	365	365	365						
Betrieblicher Aufwand *	K	1'579	1'587	1'566	1'566	1'581	1'581	1'586	1'596	1'601	1'611	1'616	1'616						
Betriebliches Ergebnis *	I-K	12	6	-2	-2	-2	-2	-7	-17	-17	-27	-27	-27						
Nettofinanzaufwand (-) / -ertrag (+)	0.40 %	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3						
= Selbstfinanzierung	L	16	9	1	1	1	1	-4	-14	-14	-24	-24	-24						
Nettoinvestitionsausgaben	Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
- Selbstfinanzierung	L	-16	-9	-1	-1	-1	-1	4	14	14	24	24	24						
= Finanzierungsfehlbetrag / -überschuss	M	-16	-9	-1	-1	-1	-1	4	14	14	24	24	24						
Nettoschuld EB	xx	-771	-787	-796	-797	-798	-799	-800	-796	-782	-768	-744	-720						
+ Finanzierungsfehlbetrag / -überschuss	M	-16	-9	-1	-1	-1	-1	4	14	14	24	24	24						
= Nettoschuld SB (- = Vermögen)	xx	-787	-796	-797	-798	-799	-800	-796	-782	-768	-744	-720	-696						
Verschuldungsgrenze **	6.00 %	200	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
Verschuldungsreserve (- = Überschuldung)		987	896	797	798	799	800	796	782	768	744	720	696						

* ohne Abschreibungen

** (Nettozinsaufwand + Selbstfinanzierung) / Annuitätssatz

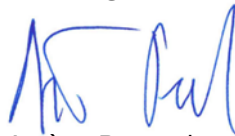


10. Antrag

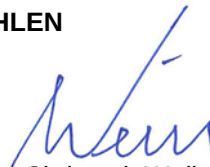
Kenntnisnahme Finanzplan 2020 – 2029 der Einwohnergemeinde Wohlen AG.

Wohlen, 26. August 2019

GEMEINDERAT WOHLLEN



Arsène Perroud
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber